NEWSLETTER

Ausgabe 1 - 2024

Mainzer Medizin Didaktik Programm (MDP)

Illustration: Philipp Neuweiler

MEDIZINDIDAKTIK
zertifiziert nach MedizinDidaktikNetz-Kriterien

INHALT

I. Aktuelles..... 1

II. Interview mit Dr. med. Johannes Weimer..... 2

III. Praxistipp für die Lehre..... 4

IV. Termine.....5

V. Kontakt.....6

I. Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie einen gelungenen Start in das Jahr 2024 hatten. Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Newsletters im neuen Jahr.

Im vergangenen Jahr haben wir erfolgreich die MQI-Zertifizierung durch das MedizinDidaktikNetz [MDN] Deutschland absolviert. **Sechs Lehrende** der Universitätsmedizin Mainz haben die Module A, B1, B2, C und D erfolgreich abgeschlossen und das **Zertifikat erhalten**. Herzlichen Glückwunsch!

Im folgenden Abschnitt präsentieren wir Ihnen ein Interview mit einem unserer Absolventen, **Dr. med. Johannes Weimer**. Erfahren Sie mehr über seine persönlichen Erfahrungen und Eindrücke, die er während dieser Zeit gesammelt hat.

Unser nächstes Ziel ist der Aufbau eines MQII-Angebots. Damit möchten wir Ihnen zukünftig ein umfangreiches medizindidaktisches Angebot anbieten, welches der Schwerpunktbildung und Vertiefung dient. Bereits konzipierte und erfolgreich durchgeführte Seminarangebote umfassen die Themen:

- Einsatz von Simulationspatienten in der medizinischen Lehre
- Visualisieren in der medizinischen Lehre
- Interaktive Gestaltung digitaler Lehrveranstaltungen
- Multiple Choice-Fragen

Weitere Kurse sind in Planung:

- Strukturierte mündliche Prüfungen
- Interprofessionelle Kompetenzen

Wir freuen uns sehr, Sie in unseren neuen Kursen zu begrüßen.

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem unseren **Praxistipp** für die Lehre sowie unsere bisher geplanten **Termine.**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr MDP-Team

MedizincampusTrier der UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

UNIVERSITÄTSmedizin.

RFLK | Rudolf Frey Lernklinik MAINZ

Dr. med. Johannes Weimer
Rudolf Frey Lernklinik
Ärztlicher Leiter des Projektes
sono-for-klinik-students

II. Interview mit Dr. med. Johannes Weimer

Dr. med. Johannes Weimer initiierte während seines Studiums der Humanmedizin im Jahr 2017 das Projekt sono-for-klinik-students in der Rudolf Frey Lernklinik. Er begleitete dieses im Rahmen seiner Dissertation wissenschaftlich. Seit 2021 führt er das Projekt als ärztlicher Leiter fort.

Was waren Ihre Beweggründe zur Teilnahme an den MDP-Modulen und dem Erwerb des MQI-Zertifikats?

Ein Hauptbeweggrund für meine Entscheidung, das MQI-Zertifikat zu erwerben, lag in meinem Interesse an der Vermittlung von Wissen. Dabei motivierte mich besonders die Möglichkeit, neu erworbene didaktischen Fähigkeiten im Bereich der Ultraschallausbildung an der UM einzusetzen. Außerdem spielt die damit verbundene Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterentwicklung und die Initiation von Forschungsprojekten eine bedeutende Rolle für mich, insbesondere auch im Hinblick auf die Habilitation an der UM. Diese dualistische Herangehensweise, bei der sowohl die Lehre als auch die Forschung im Fokus stehen, ermöglicht es mir, meine Kenntnisse zu vertiefen und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Ultraschall-ausbildung zu leisten.

Welche Auswirkung hatte die Teilnahme auf Ihre Lehrkompetenz, Ihre Einstellung zur Lehre und Ihre berufliche Karriere im Allgemeinen?

Die Teilnahme an den MDP-Modulen hat meine Perspektive geschärft und mir klare Einblicke darüber verschafft, welche Überlegungen bei der Entwicklung von Lehrveranstaltungen von Bedeutung sind. Die Inhalte der Module haben die Gestaltung zielgruppenspezifischer Ausbildungskonzepte erleichtert und gefördert. Weiterhin haben sie mir wissenschaftliche Denkansätze im Kontext der Lehrforschung - speziell der Ultraschall-Lehrforschung - vermittelt.

Durch die erfolgreiche Absolvierung des MQI-Zertifikats sehe ich die zukünftige Möglichkeit, mein didaktisches Wissen noch weiter zu vertiefen. Die Aussicht, diese erworbenen Kompetenzen in die Lehre an der Universitätsmedizin Mainz einzubringen, liegt mir dabei besonders am Herzen, insbesondere im Hinblick auf die Anwendung radiologischer, ultraschallbezogener Schnittbildverfahren.

MEDIZINDIDAKTIK
zertifiziert nach MedizinDidaktikNetz-Kriterien

Das MDP ermöglichte mir nicht nur die Reflexion meines eigenen Lehrstils und die Verbesserung meiner Präsentationsfertigkeiten, sondern half mir auch, häufige Fehler zu erkennen und zu korrigieren. Dies hat sich auch positiv auf meine Präsentationen im Rahmen von Kongressen ausgewirkt. Die Zufriedenheit der studentischen Kursteilnehmenden spiegelt die erlangten Kompetenzen ebenfalls wider, die ich auch erfolgreich als Multiplikator an die im Ultraschall-Projekt tätigen Peer-Tutorinnen und Peer-Tutoren weitergebe. Diese Erfahrung hat nicht nur meine eigene Entwicklung vorangetrieben, sondern auch dazu beigetragen, die Qualität der Ultraschallausbildung an der UM nachhaltig zu verbessern.

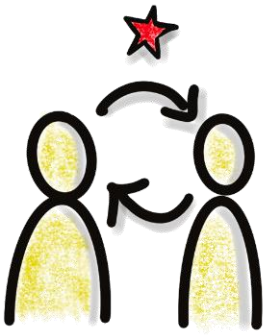
Was waren Ihre wichtigsten Erkenntnisse aus den MDP-Modulen?

Insbesondere konnte ich effektive Prüfungsformate entwickeln und diese direkt in meine Lehrpraxis integrieren. Dies hat nicht nur die Qualität der Ausbildung verbessert, sondern auch meine didaktische Herangehensweise bei der Lehrveranstaltungsplanung entscheidend beeinflusst. Die gewonnenen Erkenntnisse reichen von der Auswahl geeigneter Lehrmethoden bis zur Schaffung einer interaktiven Lernumgebung. Nicht zuletzt förderte die Teilnahme die Vernetzung mit anderen Lehrenden. Die gemeinsame Konzeption und Umsetzung von Lehrveranstaltungen im Ultraschallbereich intensivierte den fachlichen Austausch zwischen den Institutionen der UM sowie weiteren Hochschulen und ermöglichte eine fruchtbare Zusammenarbeit, die zu einer breiteren und fundierteren Ultraschallausbildung beiträgt.

Was sind Ihre Tipps für Dozierende, die neu in die Lehre einsteigen möchten?

Vor einer Lehrveranstaltung ist es entscheidend, sich intensiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen und wirksame didaktische Methoden zu überlegen. Feedback von Kolleginnen oder Teilnehmenden sind bei der Entwicklung sehr wertvoll. Die Lehre sollte als Teamarbeit verstanden werden und die Umsetzung im Austausch mit Kollegen erfolgen. Die Inanspruchnahme von institutioneller Unterstützung, insbesondere durch das vielfältige Angebot der Rudolf Frey Lernklinik, bietet zahlreiche didaktische Ressourcen und fördert eine kontinuierliche Verbesserung der Lehrqualität.

Das Interview führte Dr. Stefanie Hülsenbeck am 11. Januar 2024.



III. Praxistipp für die Lehre

Unterstützen Sie Ihre Studierenden durch konstruktives Feedback!

Konstruktives Feedback zählt zu den wirkungsvollsten Elementen in der Lehre. Unter Feedback versteht man eine Rückmeldung zu einer **beobachteten Leistung, die mit einem Standard verglichen** wird. Das Ziel von Feedback ist es, Studierenden eine Auskunft über den **Leistungsstand** zu geben sowie das Aufzeigen von **Weiterentwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten** (Fabry, 2022, van de Ridder et al. 2008).

Möglicher Ablauf und Tipps für eines Feedbackgesprächs:

- Lassen Sie den/die **Lernende/n** die Lehrsituation **reflektieren** (Was lief aus eigener Sicht gut? Wo gab es Unsicherheiten?)
- Geben Sie eine **konstruktive Rückmeldung zur Beobachtung** unter Beachtung der Feedbackregeln. **Loben** Sie gute Leistungen zur Steigerung der Selbstsicherheit und Motivation der/des Lernenden. Nennen Sie konkrete **Weiterentwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten**.
- **Vereinbaren** Sie gemeinsam **Lernziele**. Entwickeln Sie im Dialog **Möglichkeiten zur Erreichung des Lernziels** sowie des angestrebten Kompetenzlevels.

Feedbackregeln:

Feedback sollte…

- **erwünscht** und zielführend sein**,**
- **zeitnah** gegeben werden**,**
- **konstruktiv** sein (durch Ich-Botschaften),
- **konkret** sein (Was genau haben Sie beobachtet?)
- **positiv** formuliert sein (Positives sowie individuelle Verbesserungen loben! Weiterentwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten im Dialog entwickeln!).

IV. Termine

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort
27./28. Februar 2024 9-16:30 Uhr	**Modul A – nur noch Warteliste** Kleingruppendidaktik	**Rudolf Frey Lernklinik**
05./06. März 2024 9-16:30 Uhr	**Modul B1 – nur noch Warteliste** Vorlesungs- und Seminardidaktik	**Rudolf Frey Lernklinik**
19. März 2024 9-16:30 Uhr	**Seminar** Visualisieren in der medizinischen Lehre	**Rudolf Frey Lernklinik**
04. April 2024 9-16:30 Uhr	**Seminar** Einsatz von Simulationspatienten in der medizinischen Lehre	**Rudolf Frey Lernklinik**
09./10. April 2024 9-16:30 Uhr	**Modul C** Prüfungsdidaktik	**Rudolf Frey Lernklinik**
23. April 2024 13-17 Uhr	**Online-Seminar** Interaktive Gestaltung digitaler Lehrveranstaltungen	**Online via MS-Teams**
07. Mai 2024 9-16:30 Uhr	**Modul B2 – nur noch Warteliste** Präsentationstraining	**Rudolf Frey Lernklinik**
14./15. Mai 2024 9-16:30 Uhr	**Modul D – nur noch Warteliste** Curriculumsentwicklung und Evaluation	**Rudolf Frey Lernklinik**
11. Juni 2024 9-16:30 Uhr	**Seminar** Multiple Choice-Fragen	**Rudolf Frey Lernklinik**
12./13. Juni 2024 9-16:30 Uhr	**Modul B1** Vorlesungs- und Seminardidaktik	**Rudolf Frey Lernklinik**
18./19. Juni 2024 9-16:30 Uhr	**Modul A** Kleingruppendidaktik	**Rudolf Frey Lernklinik**
02. Juli 2024 9-16:30 Uhr	**Modul B2** Präsentationstraining	**Rudolf Frey Lernklinik**

Weitere Veranstaltungen, das Anmeldeformular sowie weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

V. Kontakt

Mainzer Medizin Didaktik Programm (MDP)

Rudolf Frey Lernklinik
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

Dr. med. Sandra Kurz, MME
Leitung MDP
Tel. 06131-17 9714

Dr. rer. nat. Stefanie Hülsenbeck
Koordination MDP
Tel.: 06131-17 7811

N. N.
Administration MDP
Tel.: 06131-17 9966

Dr. med. Holger Buggenhagen, MME
Leitung Rudolf Frey Lernklinik
Tel.: 06131-17 9732

E-Mail:
medizindidaktik@uni-mainz.de

Homepage:
www.unimedizin-mainz.de/mdp

Geb. 508 / EG / Zi. 009

FOLGEN SIE UNS AUF

https://www.linkedin.com/in/mainzer-medizin-didaktik-programm-076763256/

UMessenger: Mainzer Medizin Didaktik Programm (öffentlicher Raum)